

- Gemeinderatsvorlage Nr. 119/2018**
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

| | | | |
|-------------------------|--|---|--|
| Vorlage an | GR <input checked="" type="checkbox"/> | VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/> | öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> |
| Sitzung am | 25.10.2018 | | |
| Vorberatung | ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/> | öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> |
| Sitzung am | 11.10.2018 | | |
| Sperrvermerk für Presse | ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> | Verfasser: M. Jungbeck Beteiligte FB: 1, EB Wifö | Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aktenzeichen 801.19 | | Stichwort Wirtschaftsförderung | Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> |

Jahresabschluss zum 31.12.2017 und Geschäftsbericht 2017 des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

1. Bericht

Als Anlage wird der Geschäftsbericht 2017 mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2017 vorgelegt.

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung schließt die Erfolgsrechnung mit einem Jahresverlust von 241.714,38 EUR und einer Bilanzsumme von 1.257.813,70 EUR ab.

Das Jahresergebnis teilt sich in den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und in den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ wie folgt auf:

| | Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert) | | Betrieb Wifö | Betrieb H. A. U. |
|-----------------------|---|-----------------------|-----------------|---------------------|
| | 2016 | 2017 | 2017 | 2017 |
| Geschäftsjahr | | | | |
| Bilanzsumme | 1.140.501,74 € | 1.257.813,70 € | 179.569,62 € | 1.078.244,08 € |
| Jahresergebnis | -175.708,18 € | -241.714,38 € | -223.521,13 € | -18.193,25 € |

Es handelt sich beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung um kein wirtschaftliches Unternehmen. Entsprechend § 111 der Gemeindeordnung (GemO) hat zur Vorbereitung der Beschlussfassung des Gemeinderates das örtliche Rechnungsprüfungsamt eine Prüfung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs durchzuführen.

2. Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich der Abschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017

| | | |
|-------|---|------------------|
| 1.1 | Bilanzsumme | 1.275.813,70 EUR |
| 1.1.1 | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 497.141,90 EUR |
| | - das Umlaufvermögen | 775.214,56 EUR |
| | - die Rechnungsabgrenzungsposten | 3.457,24 EUR |
| 1.1.2 | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 670.712,10 EUR |
| | - die Rückstellungen | 63.575,76 EUR |
| | - die Verbindlichkeiten | 523.525,84 EUR |
| 1.2 | Jahresverlust | 241.714,38 EUR |
| 1.2.1 | Summe der Erträge | 511.820,08 EUR |
| 1.2.2 | Summe der Aufwendungen | 753.534,46 EUR |

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 223.521,13 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).

2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2017 einen Jahresverlust von 18.193,25 EUR aus. Der Verlust wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und der Saldo auf neue Rechnung vorgetragen.

Schramberg, den 12. September 2018

M. Jungbeck
EB Wifö

U. Weisser
FBL 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des

VA am
 AUT am
 GR am

11.10.2018

25.10.2018

Thomas Herzog
Oberbürgermeister

Geschäftsbericht 2017



**Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
Große Kreisstadt Schramberg
Oberndorfer Str. 1 78713 Schramberg**

INHALTSVERZEICHNIS

I. Geschäftsverlauf

| | |
|----------------------------|---------|
| 1. LAGEBERICHT 2017 | Seite 1 |
| 2. AUSBLICK | Seite 5 |

II. Jahresabschluss 2017

1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“

| | |
|--|----------|
| 1.1 BILANZ zum 31.12.2017 | Seite 8 |
| 1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2017 | Seite 10 |

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“

| | |
|--|----------|
| 2.1 BILANZ zum 31.12.2017 | Seite 11 |
| 2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2017 | Seite 13 |

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

| | |
|--|----------|
| 3.1 BILANZ zum 31.12.2017 (konsolidiert) | Seite 14 |
| 3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2017 (konsolidiert) | Seite 16 |
| 3.3 ERFOLGSÜBERSICHT nach Betriebszweigen vom 01.01. – 31.12.2017 | Seite 17 |
| 3.4 VERMÖGENSPANABRECHNUNG § 2 Abs. 2 EigBVO | Seite 18 |

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE 2

4. ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

| | | |
|-------------|--|----------|
| 4.1 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | Seite 19 |
| 4.2 | Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 | |
| | Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ | Seite 20 |
| | Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H.A. U.“ | Seite 25 |
| 4.3 | Anlagennachweis § 10 EigBVO | Seite 32 |
| 4.4 | Steuerliches Einlagekonto am 31.12.2016 | Seite 33 |
| 4.5 | Personalaufwand | Seite 33 |
| 4.6 | Pensionsrückstellungen | Seite 34 |
| 4.7 | Latente Steuern | Seite 34 |
| 4.8 | Organe | Seite 35 |
| III. | Feststellung des Jahresergebnisses 2017 durch den Gemeinderat | Seite 36 |

I. Geschäftsverlauf

1. LAGEBERICHT 2017

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (EB Wifö) hat folgende Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Technologie- und Gewerbepark H. A. U.
- Immobilienmanagement
- Geschäftsstelle des Zweckverbandes Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“
- Serviceleistungen für verbundene Unternehmen

Der Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und der als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführte „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ erstellt gesonderte Jahresabschlüsse, die in einer konsolidierten Bilanz des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung zusammengeführt werden. Die Umsätze im Bereich „Immobilienmanagement“ werden im städtischen Haushalt abgebildet.

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde am 24.11.2016 dem Verwaltungsausschuss zur Vorberatung und dem Gemeinderat am 08.12.2016 zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Wirtschaftsplan 2017 konnte das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) zum 17.07.2015 noch nicht berücksichtigt werden, da die Mitteilung erst im Dezember 2016 erfolgte. Die damit verbundenen Änderungen waren rückwirkend zum 01.01.2016 vorzunehmen und wurden erstmalig im Geschäftsbericht 2016 sowie im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt. Die Umsatzerlöse bzw. Erträge mussten „umgegliedert“ werden. Für den vorliegenden Geschäftsbericht 2017 bedeutet dies, dass sich die im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesenen Planzahlen verschoben haben und die Kontenzuordnung im Geschäftsbericht 2017 nach den Vorschriften des BilRUG vorgenommen wurde (wie bereits im Geschäftsbericht 2016).

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung ist nach § 16 Eigenbetriebengesetz (EigBG) innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Seit Umstellung des Haushalts der Großen Kreisstadt Schramberg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2016 steht der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung noch enger in Verbindung mit dem Abschluss des Haushalts der Großen Kreisstadt Schramberg. Auf der Basis des ersten Jahresabschlusses zum 31.12.2016 galt es nun, notwendige Anpassungen nach Abstimmung mit der Großen Kreisstadt Schramberg als verbundenes Unternehmen einfließen zu lassen. Dadurch hat sich die Aufstellung des Jahresabschlusses zeitlich verzögert. Dieser wird künftig wieder in der bisherigen zeitlichen Eintaktung erfolgen können.

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Dienstleistungen des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung werden ohne Entgelt zur Verfügung gestellt. Die Umsatzerlöse werden überwiegend durch Personalkostenersatz der verbundenen Unternehmen „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“, Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ und Große Kreisstadt Schramberg generiert.

Seit 01.01.2016 ist der Bereich *Stadtmarketing* beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung angesiedelt. In diesem Zusammenhang wurde der *Arbeitskreis Stadtmarketing* fortgeführt, in welchem Vertreter des Schramberger Einzelhandels und des Handel- und Gewerbevereins Schramberg e. V. (HGV) vertreten sind. Dieser Arbeitskreis tagt

mindestens zwei Mal jährlich und bereitet u. a. die Aktivitäten des HGV mit vor. Laufende Themen sind der verkaufsoffene Sonntag, die lange Einkaufsnacht, die städtische Weihnachtsbeleuchtung und seit 2016 das Projekt „Schramberger Jobkarte“.

Seit 2008 wird die Berufsausbildungsmesse job and more schramberg (jams) zusammen mit dem HGV organisiert. Zielgruppen der „jams“ sind Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Elternbeiräte. Am 28. und 29.04.2017 fand die Messe zum 12. Mal statt. Die gesamte Fläche in der Turn- und Festhalle Sulgen, die angrenzende Pausenhalle der GWRS Sulgen und auch die mobile Messehalle auf dem Schulhof waren mit 40 Ausstellern aus Handwerk, Dienstleistung und Industrie restlos ausgebucht. Für den Erstkontakt zwischen den Besuchern und Ausstellern waren wie in den Vorjahren „Messe-Scouts“ eingesetzt, die die Schülerinnen und Schüler in Gruppen durch die Messe führten. Auf Grund der aktuellen Nachfrage im Bereich der Ausbildung ist diese Messe für die Aussteller ein wichtiger Bestandteil im Marketingprozess, in welchen die Unternehmen für die Optimierung der Standpräsentation auch sichtbar deutlich mehr investieren. Die Aktivitäten des HGV werden mit einem im Arbeitskreis festgelegten Zuschuss finanziell aber auch personell vom Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung unterstützt.

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung ist durch die Betriebsleitung neben dem Arbeitskreis Stadtmarketing in weiteren zahlreichen Projektgruppen und Ausschüssen vertreten: *Steuerungsgruppe fair trade*: Hier sind auch der HGV, die Stiftung St. Franziskus sowie das JUKS³ eingebunden. Schramberg wurde zur Fairtrade-Stadt im Herbst 2016 zertifiziert. Mit Erfüllung der Zertifizierungsvoraussetzungen sowie der „Stadt-Schokolade“ aus Fairem Handel, die über den Schramberger Welt-Laden verkauft wird, konnte diese Auszeichnung ‚erworben‘ angeknüpft werden. Im *Tourismusbeirat*, in den *Projektgruppen* „*Stadtbiläum 2017*“ und *Landesgartenschau* aber auch im HGV wurden auch 2017 die weiteren Aufgaben und Planungen zur Entwicklung der Stadt abgestimmt.

Als weitere Themen im Bereich Stadtmarketing sind für 2017 auch der Schramberger Film zur Wirtschaft, die Teilnahme als eine von zwölf Gemeinden in Baden-Württemberg an der Initiative „Kleinstadtperlen“, die Unterstützung bei der Ausstellung „Industriegeschichte“ im Schramberger Schloss sowie Werbung auf Lastkraftwagen einer Spedition und auf zwei regionalen Bussen zu nennen. Die Wirtschaftsförderungs GmbH Schwarzwald-Baar-Heuberg ist für die Gewinnerregion auf der Messe ExpoReal in München vertreten und erstellt seit 2009 ein „*Objektverzeichnis*“. Für Schramberg wird das Interkommunale Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ vorgestellt und beworben. Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung beteiligte sich auch 2017 im *Competence Board* der regionalen Wirtschaftsförderungs GmbH der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Eine zukunftsorientierte Gewerbeentwicklung ist nur durch enge Zusammenarbeit mit den Schramberger Firmen und den Fachabteilungen der Großen Kreisstadt Schramberg möglich. Deshalb stellen *Firmenbesuche* aber auch der *Unternehmertreff* und das *Wirtschaftsgespräch* eine wichtige Basis für einen direkten Informationsaustausch zwischen den Unternehmen und der Stadt dar. Der Unternehmertreff fand 2017 bei den Firmen Kaupp im Stadtteil Sulgen sowie bei der Firma Simon in Aichhalden statt, bei dem Aufgaben, Entwicklungen und Probleme der mittelständischen Unternehmen im Umkreis von Schramberg zur Sprache kommen. Durch Einbindung des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung in verschiedene *Projektgruppen* innerhalb der Stadtverwaltung können diese Informationen zielführend in die Planungen einfließen. Viele Abstimmungsgespräche und Ortstermine mit Vertretern von Firmen sowie den Fachabteilungen der Großen Kreisstadt Schramberg waren auch in 2017 notwendig, um den allgemeinen Austausch, darunter die Standortsicherung für diese Unternehmen zu

gewährleisten und die Grundstücksanfragen zur Betriebserweiterung/-verlagerung oder eine Neuansiedlung zu ermöglichen. Im Jahr 2017 waren die Abstimmungen laufender Projekte besonders zeitintensiv, um diese zu einem zügigen Abschluss zu bringen. Die Betriebsleitung konnte 2017 bei 16 Unternehmen, Einzelhändlern bzw. Dienstleistern in der Regel gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Herzog zur Neueröffnung (auch nach Umbau oder Umzug) oder zum Firmenjubiläen gratulieren, die damit den Standort Schramberg sichern und auch zu einem positiven Image weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten.

Darüber hinaus war die *Umnutzung des Krankenhaus-Areals* in 2017 sehr zeitintensiv. Bis zur Veräußerung des Gebäudes „Gut Berneck“ und des ehemaligen Personalwohnheims waren auch durch den bisherigen Zusammenschluss aller Gebäudekomplexe (u. a. Leitungs- und Kanalführung) grundlegende Recherchen, fachabteilungsübergreifende Abstimmungen und Ortstermine notwendig. Die Investoren planen eine Art Gästehaus für Schramberger Unternehmen, welche mit diesen in Kontakt stehen, sowie ein „Boardinghouse“, in dem u. a. Fachkräfte übergangsweise wohnen können. Mit der Projektentwicklung der Krankenhaus-Immobilie wurde die Rebholz-Immobiliengruppe beauftragt, mit welcher die Betriebsleitung in ständigem Kontakt steht. Auch wurde intensiv nach Alternativen für die ansässige Uhrenmanufaktur gesucht.

Des Weiteren wurde mit sämtlichen Eigentümern des *Gebietes „Schießacker/Heuwies“* Briefkontakt und vielfach Telefonate geführt.

Im Rahmen des *Leerstands-Managements* wurde mit Eigentümern von Gebäuden mit Einzelhandlungsmöglichkeiten Kontakt aufgenommen. Ziel war und ist es, Mietinteressenten für eine Weitervermietung von leer stehenden Gewerberäumen zu vermitteln und damit die Innenstadt im Rahmen des Standortmarketing attraktiv zu halten.

Das für Herbst vorgesehene *Wirtschaftsgespräch* wurde auf Frühjahr 2018 verschoben. Die Thematik des Referats sollte gleichzeitig ein ‚Anknüpfungspunkt‘ zur kurz danach stattfindenden JAMS sein. Hier konnte zum Thema „Ausbildung – aktueller Stand und künftige Erfordernisse und Veränderungen unter dem Aspekt des Ländlichen Raumes“ der ehemalige Präsident der IHK, Herr Dieter Teufel, als Referent gewonnen werden.

| Allgem. Wifö | Geschäftsjahr 2017 | Wirtschaftsplan 2017 | Geschäftsjahr 2016 |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 168.054,52 EUR | 143.699 EUR | 142.531,78 EUR |
| Gewinn / Verlust (-) | (-) 223.521,13 EUR | (-) 352.087 EUR | (-) 195.692,39 EUR |

Der sich im Geschäftsjahr 2017 ergebende Verlust von 223.521,13 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg als Kapitalzuschuss ausgeglichen (*Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9*).

Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“

Der durchschnittliche Vermietungsstand lag in den Jahren 1994 – 1998 bei über 80 % und ging bis auf eine Vermietungsquote von 48 % im Jahr 2005 zurück. Seit 2008 hat sich im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. die Vermietungsquote bei rund 70 % eingependelt.

Im Geschäftsjahr 2017 gaben drei Unternehmen aus Altersgründen ihren Betrieb auf, was zum Jahresende zu Kündigungen von rund 220 qm führte; eine Lagerfläche für eine Schramberger Firma von rund 260 qm wurde ebenfalls zum Ende des Jahres 2017 aufgegeben und eine kleine Fläche von 22 qm gekündigt, insgesamt somit rund 500 qm.

Mit zwei ansässigen Firmen konnten zur Betriebserweiterung Mietverträge von rund 390 qm abgeschlossen werden. Somit waren im Geschäftsjahr 2017 wieder durchschnittlich 70 % der gewerblichen Flächen vermietet.

Der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Verlust von 18.193,25 EUR ab.

| H. A. U. | Geschäftsjahr 2017 | Wirtschaftsplan 2017 | Geschäftsjahr 2016 |
|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 342.016,41 EUR | 349.000 EUR | 339.961,64 EUR |
| Gewinn / Verlust (-) | (-) 18.193,25 EUR | (-) 75.166 EUR | 19.984,21 EUR |

Betrieb „Immobilienmanagement“

Der Aufgabenbereich „Immobilienmanagement“ wird im städtischen Haushalt unter der Produktgruppe *11.33 Grundstücksmanagement – Teilhaushalt 3)* abgebildet.

Im Baugebiet „Schoren“ wurden in 2017 insgesamt 13 Einfamilienhausgrundstücke veräußert. Zehn davon entstanden durch die vom Gemeinderat der Stadt Schramberg beschlossene 2. Änderung des Bebauungsplans „Schoren-Süd“, 1. Bauabschnitt, mit welcher die ursprünglich zur Reihenhausbebauung vorgesehenen Bauflächen in Einfamilienhausgrundstücke aufgeteilt wurden.

Im Rahmen des Förderprogrammes für die Strukturförderung in der Talstadt und dem Kinderboni bei Erwerb eines städtischen Baugrundstücks wurde im Jahr 2017 ein Gesamtbetrag von 57.000 EUR ausbezahlt. Hiervon entfällt ein Anteil mit 21.000 EUR auf die Strukturförderung sowie 36.000 EUR auf den Kinderboni.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Grundstückangelegenheiten im Stadtgebiet u. a. im Rahmen von Vorkaufsrechten verhandelt.

Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“

Die anfallenden Aufwendungen des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung für dieses verbundene Unternehmen werden vom Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ zum Ende des Geschäftsjahres erstattet.

Der Geschäftsbericht 2017 liegt noch nicht vor.

Serviceleistungen für verbundene Unternehmen

Für die Dienstleistungen des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung wurde im Geschäftsjahr 2017 im Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ ein Personalkostenersatz von der Großen Kreisstadt Schramberg für den Bereich „Immobilienmanagement“ sowie von den verbundenen Unternehmen „Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ und „Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ (IKGI) verbucht.

| | Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert) | | Betrieb Wifö | Betrieb H. A. U. |
|-----------------------|---|-----------------------|-----------------|---------------------|
| | 2016 | 2017 | 2017 | 2017 |
| Bilanzsumme | 1.140.501,74 € | 1.257.813,70 € | 179.569,62 € | 1.078.244,08 € |
| Jahresergebnis | -175.708,18 € | -241.714,38 € | -223.521,13 € | -18.193,25 € |

Die konsolidierte Bilanz des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung, d. h. die Zusammenführung der beiden Betriebe „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ weist 2017 eine Bilanzsumme von 1.257.813,70 EUR und einen Jahresverlust von 241.714,38 EUR (Planansatz 2017: Jahresverlust von 427.253 EUR) aus.

2. AUSBLICK

Wirtschaftsförderung / Immobilienmanagement

Im *Baugebiet „Schoren-Süd“* soll in 2019 mit den Erschließungsmaßnahmen für den 2. Bauabschnitt begonnen werden. Da uns in diesem Gebiet noch nicht alle Grundstücke im Eigentum der Stadt Schramberg sind, wird es Aufgabe und Ziel sein, soviel als möglich der noch im Privatbesitz befindlichen Flächen zu erwerben. Auch sind noch Tauschflächen für den Ökoausgleich/Artenschutz zu erwerben.

Um den vom Stadtrat beschlossenen *Stadtumbau 2030+* voranzutreiben, müssen noch diverse Grundstücke erworben werden. Die vordringlichsten Aufgaben sind hier, die Grundstücke am Schulcampus sowie Flächen für den Bürgerpark entlang der Schiltach in den Besitz der Stadt zu bekommen.

Ebenso werden Flächen zur Revitalisierung der 'Schiltach', Öffnung des 'Göttelbach' und für die geplante Talstadumfahrung benötigt, die sukzessive angekauft werden.

Für die Teilbereichsbebauung im Gebiet „Schießacker“ werden die Ergebnisse der hydrogeologischen Erkundungen im Geschäftsjahr 2018 erwartet. Durch die Überplanung und Erschließung dieses Areals wird Schramberg wieder eine zukunftsweisende Basis für eine *Gewerbe- und Industriegebietsentwicklung* vorhalten können und damit den Unternehmen geeignete Expansionsmöglichkeiten anbieten. Vor allem im Stadtteil Sulgen ist dies dringend erforderlich. Im Industriegebiet „Lienberg III“ gibt es unter Berücksichtigung der voraussichtlich noch in 2018 zu veräußernden Optionsfläche keine vermarktbar Restflächen mehr. Aktuell kann lediglich auf das Interkommunale Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ hingewiesen werden, in welchem derzeit noch rund 5,9 ha Fläche zur Verfügung stehen. Durch die momentan gute Nachfrage wird sich diese Fläche jedoch zeitnah deutlich reduzieren. Weitere

Gewerbeflächen sind im Gebiet „Madenwald“ geplant. Nach heutigem Stand kann im Frühjahr 2019 mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen werden.

Im Rahmen von „Made in Schramberg“ und der neuen Dauerausstellung im Stadtmuseum soll auch der *Markenbildungsprozess* unter Einbindung der Industrie Fortsetzung finden.

Technologie- und Gewerbepark H. A. U.

Nach wie vor ist der Technologie- und Gewerbepark H. A. U. mit seinen Gewerbeflächen konkurrenzfähig. Für Firmen aus Handel, Dienstleistung und Produktion stehen Gewerbeflächen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Auch finden sich immer wieder Existenzgründerinnen und Existenzgründer ein, welche sich dort ansiedeln.

Um weiterhin attraktive Gewerbeflächen anbieten zu können, sind laufende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen auch in den künftigen Jahren notwendig und vorgesehen. Bei der Gebäudeunterhaltung ist deshalb stets ein größerer Planansatz zu forcieren; dies unter Berücksichtigung der Dringlichkeit, der finanziellen und personellen Möglichkeiten und auch des Vermietungsstandes.

Fenster: Bei leer stehenden Gewerbeflächen werden weiterhin notwendige Fensterreparaturen in größerem Umfang im Innenbereich durchgeführt, die während des laufenden Geschäftsbetriebes nur sehr schwer, aufwändig oder gar nicht umsetzbar sind.

Für 2018 wurde beim Regierungspräsidium Freiburg ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Instandsetzung und Teilsanierung der bauzeitlichen Fenster des Gebäudes Gewerbepark H. A. U. 24 gestellt. Dieser wurde am 28.06.2017 positiv entschieden. Zur Gewährung einer Zuwendung zur Erhaltung und Pflege eines Kulturdenkmales wurde am 31.07.2017 beim Landesamt für Denkmalpflege ein Antrag eingereicht. Die Maßnahme ist nach Mitteilung vom 26.04.2018 in das Denkmalförderprogramm 2018 aufgenommen, so dass die Umsetzung der Maßnahme bis Ende 2018 erfolgen kann.

Sanitäranlagen: Bestehende Sanitäranlagen, die in einem Mietraum oder als Gemeinschaftsanlage vorhanden sind, müssen nach und nach saniert werden, soweit dies nicht bereits geschehen ist. Zur Gebäudeunterhaltung ist dies auch in den künftigen Jahren vorgesehen und wird nach Notwendigkeit bzw. Vermietungsstand erfolgen.

Einige Mieträume sind ohne Sanitäranlage, so dass vorhandene Gemeinschaftsanlagen benutzt werden müssen. Wo die Nutzung einer Gemeinschaftsanlage nicht möglich ist, wird der Einbau neuer WC-Anlagen überprüft, um diese Gewerbeflächen für Mietinteressenten ebenfalls attraktiv zu gestalten.

Heizzentrale: Sollten notwendige Reparaturen, die immer wieder anfallen, unverhältnismäßig hoch werden oder die Beschaffung von Ersatzteilen nicht mehr möglich sein, müssen die beiden Heizkessel ersetzt werden. Überlegungen und erste Gespräche wurden hier bereits geführt.

Außenfassade: An verschiedenen Stellen sandet der Sockel (Buntsandstein) aus. Auch müssen stellenweise Ausbesserungen am Putz vorgenommen werden. Die Maßnahmen werden nach Dringlichkeit und unter Berücksichtigung vorhandener Mittel ausgebessert.

Fuhrpark: Der für den Technologie- und Gewerbepark H. A. U. eingesetzte Ladog wurde im Frühjahr 2011 vom städtischen Bauhof übernommen. Zwischenzeitlich häufen sich

die Reparaturen und es können keine Ersatzteile mehr beschafft werden. Für 2019 wird deshalb eine Ersatzbeschaffung vorgesehen.

Die Renovierungsmaßnahmen von Gewerbeflächen im Gebäude 24 nach Auszug eines langjährigen Mieters sind zwischenzeitlich abgeschlossen: Durch den aufwändig renovierten Holzboden und der ergänzend auf dem gleichen Stockwerk unmittelbar anschließend der mit modernen Sanitäreinrichtungen ausgestattete Mietraum sind helle und ansprechende Gewerbeflächen von rund 350 qm entstanden. Diese können nun wieder in den Vermietungspool aufgenommen und beworben werden, um weitere Gewerbebetriebe bzw. Existenzgründer/-innen zu gewinnen. Ein Mietinteressent für diese Fläche ist bereits vorhanden. Des Weiteren findet derzeit in den Gebäuden 18 und 20 die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes statt. Nach wie vor können Firmen bei verändertem Raumbedarf durch flexible Flächenvermietung gehalten werden, da in der Regel freie Flächen im Gesamtkomplex zur Verfügung stehen bzw. Optionsflächen angeboten werden können. Hier konnte die Betriebsleitung oft dem Wunsch der Mieter auf Flächenveränderung entsprechen oder gemeinsam eine Lösung gefunden werden.

Vermietungsstand: Juni 2018

In den Gebäuden 18 – 24 sind rund 7.000 qm von 22 Firmen belegt, was einer gegenwärtigen Vermietungsquote von rund 68 % entspricht. Unter Berücksichtigung der bereits abgeschlossenen Mietverträge mit rund 600 qm steigt diese auf 73 % an.

II. Jahresabschluss 2017**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.1 BILANZ zum 31.12.2017**

| AKTIVSEITE | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung | in EUR | in EUR |
| A. Anlagevermögen | 2.923,33 | 8.365,47 |
| <i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Sachanlagen</i> | 2.923,33 | 8.365,47 |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, und anderen Bauten | 0,00 | 0,00 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 0,00 | 0,00 |
| 4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören | 0,00 | 0,00 |
| 5. Maschinen und maschinelle Anlagen | 0,00 | 0,00 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.923,33 | 8.365,47 |
| 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Finanzanlagen</i> | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 157.685,81 | 167.746,91 |
| <i>I. Vorräte</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | 142.431,78 | 167.746,91 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 142.431,78 | 19.216,00 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 148.530,91 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Wertpapiere</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i> | 15.254,03 | 0,00 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.263,78 | 3.457,24 |
| BILANZSUMME | 163.872,92 | 179.569,62 |

II. Jahresabschluss 2017**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.1 BILANZ zum 31.12.2017**

| PASSIVSEITE | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|---|--------------------|--------------------|
| Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung | in EUR | in EUR |
| A. Eigenkapital | -195.692,39 | -223.521,13 |
| <i>I. Stammkapital</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Rücklagen</i> | 0,00 | 0,00 |
| 1. Allgemeine Rücklage | 0,00 | 0,00 |
| 2. Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Gewinn / Verlust</i> | -195.692,39 | -223.521,13 |
| Gewinn / Verlust des Vorjahres | 0,00 | 0,00 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | -195.692,39 | -223.521,13 |
| B. Sonderposten mit Rücklagenanteil | 0,00 | 0,00 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | 0,00 | 0,00 |
| D. Rückstellungen | 11.100,00 | 9.500,00 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 11.100,00 | 9.500,00 |
| E. Verbindlichkeiten | 348.465,31 | 393.590,75 |
| 1. Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, | 0,00 | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 0,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 49.484,03 | 55.341,50 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 55.341,50 € (49.484,03 €) | | |
| 5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel | 0,00 | 0,00 |
| und der Ausstellung eigener Wechsel | | |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, | 0,00 | 0,00 |
| mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / | 294.246,65 | 330.215,73 |
| anderen Eigenbetrieben | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | | |
| 330.215,73 € (294.246,65 €) | | |
| 9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon | 4.734,63 | 8.033,52 |
| a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.033,52 € (4.734,63 €) | | |
| b) aus Steuern 1.553,89 € (1.522,00 €) | | |
| c) im Rahmen der sozialen Sicherheit | | |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| BILANZSUMME | 163.872,92 | 179.569,62 |

II. Jahresabschluss 2017**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2017**

| Gewinn- und Verlustrechnung | Ergebnis 2016 | Ansatz 2017 | Ergebnis 2017 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung | in EUR | in EUR | in EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 142.531,78 | 143.699 | 168.054,52 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 5. Materialaufwand | -26.372,79 | -31.686 | -28.774,99 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | 0 | 0,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -26.372,79 | -31.686 | -28.774,99 |
| 6. Personalaufwand | -244.523,60 | -253.700 | -249.574,41 |
| a) Löhne und Gehälter | -184.299,54 | -191.700 | -187.554,74 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -60.224,06 | -62.000 | -62.019,67 |
| c) davon für Altersversorgung 12.344,98 EUR (11.700,81 EUR) | | | |
| 7. Abschreibungen | -1.132,20 | -1.970 | -2.224,36 |
| a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -1.132,20 | -1.970 | -2.224,36 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -65.286,72 | -207.630 | -110.566,04 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV davon aus verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen | -908,86 | -800 | -435,85 |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -195.692,39 | -352.087,00 | -223.521,13 |
| 15. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 16. Sonstige Steuern | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-) | -195.692,39 | -352.087,00 | -223.521,13 |
| Ergebnisermittlung | | | |
| Erträge | 142.531,78 | 143.699 | 168.054,52 |
| Aufwendungen | -338.224,17 | -495.786 | -391.575,65 |
| Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) | -195.692,39 | -352.087 | -223.521,13 |

II. Jahresabschluss 2017

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“

2.1 BILANZ zum 31.12.2017

| AKTIVSEITE | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|--------------|
| Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U. | in EUR | in EUR |
| A. Anlagevermögen | 482.434,07 | 488.776,43 |
| <i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Sachanlagen</i> | 482.434,07 | 488.776,43 |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, und anderen Bauten | 474.543,43 | 483.086,37 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 0,00 | 0,00 |
| 4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören | 0,00 | 0,00 |
| 5. Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.989,77 | 478,54 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.900,87 | 5.211,52 |
| 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Finanzanlagen</i> | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 494.194,75 | 589.467,65 |
| <i>I. Vorräte</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | 85.608,55 | 109.425,10 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 53.554,55 | 41.284,31 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 32.054,00 | 68.140,79 |
| <i>III. Wertpapiere</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i> | 408.586,20 | 480.042,55 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| BILANZSUMME | 976.628,82 | 1.078.244,08 |

II. Jahresabschluss 2017**2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“****2.1 BILANZ zum 31.12.2017**

| PASSIVSEITE | 31.12.2016 | 31.12.2016 |
|---|-------------------|---------------------|
| Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U. | in EUR | in EUR |
| A. Eigenkapital | 912.426,48 | 894.233,23 |
| <i>I. Stammkapital</i> | 15.000,00 | 15.000,00 |
| <i>II. Rücklagen</i> | 409.154,17 | 409.154,17 |
| 1. Allgemeine Rücklage | 409.154,17 | 409.154,17 |
| 2. Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Gewinn / Verlust</i> | 488.272,31 | 470.079,06 |
| Gewinn / Verlust des Vorjahres | 488.288,10 | 488.272,31 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | 19.984,21 | -18.193,25 |
| B. Sonderposten mit Rücklagenanteil | 0,00 | 0,00 |
| C Empfangene Ertragszuschüsse | 0,00 | 0,00 |
| D. Rückstellungen | 10.231,11 | 54.075,76 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 10.231,11 | 54.075,76 |
| E. Verbindlichkeiten | 53.971,23 | 129.935,09 |
| 1. Anleihen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 34.122,74 € (31.268,98 €) | 31.268,98 | 34.122,74 |
| 5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel | 0,00 | 0,00 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 46.036,00 € (0,00 €) | 0,00 | 46.036,00 |
| 9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 49.776,35 € (22.702,25 €) b) aus Steuern 49.776,35 € (22.702,25 €) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit | 22.702,25 | 49.776,35 |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| BILANZSUMME | 976.628,82 | 1.078.244,08 |

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“**2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2017**

| Gewinn- und Verlustrechnung | Ergebnis 2016 | Ansatz 2017 | Ergebnis 2017 |
|--|--------------------|-------------------|--------------------|
| Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U. | in EUR | in EUR | in EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 339.961,64 | 349.000 | 342.016,41 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 25.946,19 | 3.840 | 820,75 |
| 5. Materialaufwand | -31.598,28 | -30.436 | -48.564,32 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | 0 | 0,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -31.598,28 | -30.436 | -48.564,32 |
| 6. Personalaufwand | -59.348,29 | -59.050 | -55.606,37 |
| a) Löhne und Gehälter | -47.420,36 | -46.500 | -43.314,14 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -11.927,93 | -12.550 | -12.292,23 |
| c) davon für Altersversorgung 3.902,21 EUR (3.398,15 EUR) | | | |
| 7. Abschreibungen | -14.831,03 | -14.600 | -12.258,44 |
| a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -14.831,03 | -14.600 | -12.258,44 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -231.834,59 | -282.140 | -240.719,26 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV davon aus verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge | 2.133,54 | 820 | 928,40 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 30.429,18 | -32.566,00 | -13.382,83 |
| 15. Steuern vom Einkommen und Ertrag | -5.887,73 | -38.000,00 | 0,00 |
| 16. Sonstige Steuern | -4.557,24 | -4.600 | -4.810,42 |
| 17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-) | 19.984,21 | -75.166,00 | -18.193,25 |
| Ergebnisermittlung | | | |
| Erträge | 368.041,37 | 353.660 | 343.765,56 |
| Aufwendungen | -348.057,16 | -428.826 | -361.958,81 |
| Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) | 19.984,21 | -75.166 | -18.193,25 |

II. Jahresabschluss 2017**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.1 BILANZ zum 31.12.2017 (konsolidiert)**

| AKTIVSEITE | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|---------------------|---------------------|
| Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert) | in EUR | in EUR |
| A. Anlagevermögen | 485.357,40 | 497.141,90 |
| <i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Sachanlagen</i> | 485.357,40 | 497.141,90 |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, und anderen Bauten | 474.543,43 | 483.086,37 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 0,00 | 0,00 |
| 4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören | 0,00 | 0,00 |
| 5. Maschinen und maschinelle Anlagen | 1.989,77 | 478,54 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.824,20 | 13.576,99 |
| 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Finanzanlagen</i> | 0,00 | |
| B. Umlaufvermögen | 651.880,56 | 757.214,56 |
| <i>I. Vorräte</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | 228.040,33 | 277.172,01 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 195.986,33 | 60.500,31 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 148.530,91 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 32.054,00 | 68.140,79 |
| <i>III. Wertpapiere</i> | 0,00 | 0,00 |
| <i>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i> | 423.840,23 | 480.042,55 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.263,78 | 3.457,24 |
| BILANZSUMME | 1.140.501,74 | 1.257.813,70 |

II. Jahresabschluss 2017**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.1 BILANZ zum 31.12.2017 (konsolidiert)**

| PASSIVSEITE | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (konsolidiert) | in EUR | in EUR |
| A. Eigenkapital | 716.734,09 | 670.712,10 |
| <i>I. Stammkapital</i> | <i>15.000,00</i> | <i>15.000,00</i> |
| <i>II. Rücklagen</i> | <i>409.154,17</i> | <i>409.154,17</i> |
| 1. Allgemeine Rücklage | 409.154,17 | 409.154,17 |
| 2. Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| <i>III. Gewinn / Verlust</i> | <i>292.579,92</i> | <i>246.557,93</i> |
| Gewinn / Verlust des Vorjahres | 468.288,10 | 488.272,31 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | -175.708,18 | -241.714,38 |
| B. Sonderposten mit Rücklagenanteil | 0,00 | 0,00 |
| C Empfangene Ertragszuschüsse | 0,00 | 0,00 |
| D. Rückstellungen | 21.331,11 | 63.575,76 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 21.331,11 | 63.575,76 |
| E. Verbindlichkeiten | 402.436,54 | 523.525,84 |
| 1. Anleihen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 89.464,24 € (80.753,01 €) | 80.753,01 | 89.464,24 |
| 5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel | 0,00 | 0,00 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| 8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 376.251,73 € (294.246,65 €) | 294.246,65 | 376.251,73 |
| 9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 57.809,87 € (27.436,88 €) b) aus Steuern 51.330,24 € (24.224,25 €) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit | 27.436,88 | 57.809,87 |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| BILANZSUMME | 1.140.501,74 | 1.257.813,70 |

II. Jahresabschluss 2017**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2017 (konsolidiert)

| Gewinn- und Verlustrechnung | Ergebnis 2016 | Ansatz 2017 | Ergebnis 2017 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (konsolidiert) | in EUR | in EUR | in EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 482.493,42 | 492.699 | 510.070,93 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,0 | 0,00 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 25.946,19 | 3.840,00 | 820,75 |
| 5. Materialaufwand | -57.971,07 | -62.122 | -77.339,31 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | 0 | 0,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -57.971,07 | -62122 | -77.339,31 |
| 6. Personalaufwand | -303.871,89 | -312.750 | -305.180,78 |
| a) Löhne und Gehälter | -231.719,90 | -238.200 | -230.868,88 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -72.151,99 | -74.550 | -74.311,90 |
| c) davon für Altersversorgung 16.247,19 EUR (15.098,96 EUR) | | | |
| 7. Abschreibungen | -15.963,23 | -16.570 | -14.482,80 |
| a) auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -15.963,23 | -16.570 | -14.482,80 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -297.121,31 | -489.770 | -351.285,30 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 0,00 | 0 | 0,00 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | | | |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV | 0,00 | 0 | 0,00 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | | | |
| 11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge | 2.133,54 | 820 | 928,40 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -908,86 | -800 | -435,85 |
| davon an verbundene Unternehmen | | | |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -165.263,21 | -384.653,00 | -236.903,96 |
| 15. Steuern vom Einkommen und Ertrag | -5.887,73 | -38.000,00 | 0,00 |
| 16. Sonstige Steuern | -4.557,24 | -4.600 | -4.810,42 |
| 17. JAHRESGEWINN (+) / JAHRESVERLUST (-) | -175.708,18 | -427.253,00 | -241.714,38 |
| Ergebnisermittlung | | | |
| Erträge | 510.573,15 | 497.359 | 511.820,08 |
| Aufwendungen | -686.281,33 | -924.612 | -753.534,46 |
| Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) | -175.708,18 | -427.253 | -241.714,38 |

Nachrichtlich**Verwendung des Jahresgewinns**

- zur Tilgung des Verlustvortrages
- zur Einstellung in Rücklagen
- zur Abführung an den Haushalt der Gemeinden
- auf neue Rechnung vorzutragen:

Behandlung des Jahresverlustes

- zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- aus dem Haushalt der Gemeinden auszugleichen: 223.521,13 EUR
- auf neue Rechnung vorzutragen: 18.193,25 EUR

II. Jahresabschluss 2017

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

3.3 ERFOLGSÜBERSICHT nach Betriebszweigen* für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2017

| Aufwendungen nach Aufwandsarten | Betrag insgesamt EB Wifö EUR | Betrieb | |
|--|------------------------------------|---------------------|--------------------|
| | | Allgem. Wifö EUR | H. A. U. EUR |
| 1. Materialaufwand | -77.339,31 | -28.774,99 | -48.564,32 |
| 2. Löhne und Gehälter | -230.868,88 | -187.554,74 | -43.314,14 |
| 3. Soziale Abgaben | -74.311,90 | -62.019,67 | -12.292,23 |
| 4. Abschreibungen | -14.482,80 | -2.224,36 | -12.258,44 |
| 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -435,85 | -435,85 | 0,00 |
| 6. Steuern (soweit nicht bei 13. auszuweisen) | -4.810,42 | 0,00 | -4.810,42 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -351.285,30 | -110.566,04 | -240.719,26 |
| 8. Aufwendungen 1 - 7** | -753.534,46 | -391.575,65 | -361.958,81 |
| 9. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung | 510.891,68 | 168.054,52 | 342.837,16 |
| 10. Betriebsergebnis** (+ = Überschuss) (- = Fehlbetrag) | -242.642,78 | -223.521,13 | -19.121,65 |
| 11. Finanzerträge | 928,40 | 0,00 | 928,40 |
| 12. Außerordentliches Ergebnis | | | |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust) | -241.714,38 | -223.521,13 | -18.193,25 |

* Die Darstellung weicht vom Formblatt 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) dahingehend ab, dass Verwaltung und aktivierte Eigenleistungen nicht separat ausgewiesen sind; der Betriebszweig "Allgemeine Wirtschaftsförderung" ist komplett im hoheitlichen Teil integriert, da aus steuerlichen Gründen schon beim Urbeleg die Trennung in hoheitliche und privatwirtschaftliche Verwaltungskosten erfolgt.

** Durch die vorgegebene Erfolgsübersicht im Formblatt 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) sind die Aufstellungen der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen, insbesondere die Aufwendungen und das Betriebsergebnis nicht identisch. Das Unternehmensergebnis entspricht saldiert wieder dem Jahresgewinn/Jahresverlust der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen.

II. Jahresabschluss 2017

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

3.4 VERMÖGENSPLANABRECHNUNG

§ 2 Abs. 2 EigBVO (Eigenbetriebsverordnung)

| | Bilanz 31.12.2017 in EUR | Bilanz 31.12.2016 in EUR | Kurzfristige Ausgaben in EUR | Kurzfristige Einnahmen in EUR | Langfristige Ausgaben in EUR | Langfristige Einnahmen in EUR |
|---|--------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| AKTIVA | | | | | | |
| Sachanlagen | 497.141,90 | 485.357,40 | | | 26.267,30 | 14.482,80 |
| Forderungen | 277.172,01 | 228.040,33 | 49.131,68 | | | |
| Kassenbestand | 480.042,55 | 423.840,23 | 56.202,32 | | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 3.457,24 | 3.263,78 | 193,46 | | | |
| | 1.257.813,70 | 1.140.501,74 | | | | |
| PASSIVA | | | | | | |
| Eigenkapital | 670.712,10 | 716.734,09 | | | 241.714,38 | 195.692,39 |
| Rückstellungen | 63.575,76 | 21.331,11 | | 42.244,65 | | |
| kurzfr. Verbindlichkeiten | 523.525,84 | 402.436,54 | | 121.089,30 | | |
| | 1.257.813,70 | 1.140.501,74 | | | | |
| Gesamte Einnahmen/Ausgaben | | | 105.527,46 | 163.333,95 | 267.981,68 | 210.175,19 |
| Finanzierungsfehlbetrag | | | 57.806,49 | | | 57.806,49 |
| VERMÖGENSPLANABRECHNUNG | | | | | | |
| | Soll | | Ansatz | | | |
| Ausgaben | | | | | | |
| Investitionen | 26.267,30 | 47.200 | | | | |
| Jahresverlust | 241.714,38 | 427.253 | | | | |
| Erhöhung des Nettogeldvermögen | - | 1.970 | | | | |
| | 267.981,68 | 476.423 | | | Minder- ausgaben | 208.441,32 |
| Einnahmen | | | | | | |
| Abschreibungen | 14.482,80 | 16.570 | | | | |
| Übernahme Jahresfehl- betrag durch Stadt | 195.692,39 | 360.287 | | | | |
| erübrigte Mittel aus Vj. | - | 99.566 | | | | |
| | 210.175,19 | 476.423 | | | Minder- einnahmen | - 266.247,81 |
| Finanzierungsfehlbetrag wie oben | | | | | - | 57.806,49 |
| Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016 | | | | | | 231.376,69 |
| Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2017 | | | | | | 173.570,20 |

4. ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, konsolidierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde, ausgehend von den Vorjahreszahlen, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 1.257.813,70 EUR in der Handelsbilanz (S. 14/15) und weist ein negatives Jahresergebnis für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung mit 241.714,38 EUR (S. 16) aus.

Die Steuerbilanz für den enthaltenen BgA „Technologie- und Gewerbetpark H. A. U.“ wird nachrichtlich beigelegt, die Werte sind in der Handelsbilanz enthalten.

Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31. Dezember 2017 nachgewiesen.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten, reduziert um die lineare Abschreibung in das Anlagevermögen eingegangen. Die periodengerechte Abgrenzung von Einnahmen und Ausgaben ist erfolgt. Es waren keine Sonderabschreibungen oder Wertberichtigungen erforderlich.

4.2 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Bilanz zum 31.12.2017 – Aktiva „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 8)

Anlagevermögen:

Im Geschäftsjahr 2017 wurden drei Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Des Weiteren wurden drei Stehleuchten für bessere Lichtverhältnisse an den Arbeitsplätzen sowie ein Schrank angeschafft. Die Neuanschaffungen wurden bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung aktiviert. Das **Anlagevermögen** der Bilanzposition *Sachanlagen* hat sich wie folgt verändert:

| | | |
|---|----------------|--------------|
| Sachanlagen zum 31.12.2016 | 2.923,33 EUR | |
| <i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i> | | |
| Zugang | 7.666,50 EUR | |
| ./. Abschreibungen 2017 | - 2.224,36 EUR | |
| <i>Sachanlagen zum 31.12.2017</i> | | 8.365,47 EUR |

Die Sachanlagen sind im Anlagennachweis (S. 32) aufgeführt.

Anlagevermögen zum 31.12.2017 **8.365,47 EUR**

Umlaufvermögen:

| | | |
|--|----------------|-----------------------|
| Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 19.216,00 EUR | |
| <small>Es handelt sich um periodische Abgrenzungen</small> | | |
| Forderungen gegen verbund. Unternehmen | 148.530,91 EUR | |
| <small>Es handelt sich um periodische Abgrenzungen</small> | | |
| <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | | <u>167.746,91 EUR</u> |

Umlaufvermögen zum 31.12.2017 **167.746,91 EUR**

Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2017 **3.457,24 EUR**
Personalausgaben vor dem Abschlussstichtag zum 31.12.2017

Bilanz zum 31.12.2017 – Passiva „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 9)

Eigenkapital:

Gewinn / Verlust

| | |
|---------------------------------|-------------------------|
| Jahresgewinn / Jahresverlust | - 223.521,13 EUR |
| Gewinn / Verlust zum 31.12.2017 | <u>- 223.521,13 EUR</u> |

Eigenkapital zum 31.12.2017 **- 223.521,13 EUR**

Rückstellungen:

| | | |
|--|---------------------|---------------------|
| Jahresabschlusskosten | 1.600,00 EUR | |
| Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen | 100,00 EUR | |
| Urlaubsrückstellung | <u>7.800,00 EUR</u> | |
| Sonstige Rückstellungen zum 31.12.2017 | | <u>9.500,00 EUR</u> |

Rückstellungen zum 31.12.2017 **9.500,00 EUR**

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.341,50 EUR
Es handelt sich um periodische Abgrenzungen

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 330.215,73 EUR
Bestandskonto zum 31.12.2017

Sonstige Verbindlichkeiten 8.033,52 EUR
Periodische Abgrenzungen aus Personalverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 **393.590,75 EUR**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Gewinn- und Verlustrechnung 2017 „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 10)

Auf Grund der durch das BilRUG geänderten Vorschriften haben sich die Planzahlen bei den Umsatzerlösen bzw. Erträgen verschoben und sind nicht mit dem Wirtschaftsplan 2017 vergleichbar. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde erstmals zum 31.12.2016 nach den Vorschriften des BilRUG aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** von rund **168.000 EUR** (Planansatz 2017: 143.699 EUR) werden aus Personal- und Materialkostenersatz der verbundenen Unternehmen „Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ und der Großen Kreisstadt Schramberg (Immobilienmanagement) sowie des Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen (IKGI) erwirtschaftet. Der Berechnung des Verwaltungsaufwandes liegen der Verwaltungskostenverrechnungssatz bzw. die Arbeitsanteile in den Stellenbewertungen zu Grunde. Durch neue Stellenbewertungen im Frühjahr 2018 (rückwirkend zum Jahr 2017) haben sich die Arbeitsanteile für den Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U. deutlich erhöht. Nach Rücksprache mit der Stadtkämmerei sind diese bereits für das Geschäftsjahr 2017 entsprechend zu berechnen und erhöhen die Umsatzerlöse gegenüber dem Planansatz.

Der **Materialaufwand** beträgt insgesamt rund **28.800 EUR** (Planansatz 2017: 31.686 EUR). Hierin enthalten sind die Kostenpauschalen des Rechenzentrums für Produktion und Betreuung, die Fallpreise für die Personalabrechnung, die Kosten der Homepage für den Bereich „Wirtschaft und Bauen“ (u. a. Betriebskosten für die Bauplatz- und Immobilienbörse; Einbindung des Imagefilms „Wirtschaft“), Mitgliedsbeiträge (z. B. Creditreform Pforzheim), Statistische Auswertungen (z. B. Arbeitslosenquote für den ehemaligen Geschäftsstellenbereich Schramberg und für die Gemeinde Schramberg) sowie die Verwaltungskostenbeiträge für die Fachbereiche und oberen Gemeindeorgane der Stadt Schramberg.

Der **Personalaufwand** beträgt im Geschäftsjahr 2017 rund **250.000 EUR** und liegt damit im Plan (Planansatz 2017: 253.700 EUR).

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode; die Erinnerungswerte sind mit 0,00 EUR festgelegt. In 2017 wurden weitere Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet und Stehleuchten für bessere Lichtverhältnisse an den Arbeitsplätzen sowie ein Schrank wie eingeplant angeschafft. Die Beleuchtung konnte günstiger angeschafft werden und wurde deshalb im Sammelposten 2017 mit aktiviert, was zu einer kürzeren Nutzungsdauer führt. Die Absetzung für Abnutzung (AfA) 2017 mit rund **2.224 EUR** (Planansatz 2017: 1.970 EUR) verteilt sich auf folgende Wirtschaftsgüter:

| Anlage Nr. | Beschreibung | Abschreibung bis | AfA-Satz | AfA-Betrag |
|------------|------------------------------|------------------|----------|---------------------|
| ANL-001411 | Plantafeln mit Seitenständer | 30.11.2022 | 12,50 % | 313,19 EUR |
| ANL-001422 | 4 PC mit DVD-Writer | 31.03.2017 | 33,33 % | 147,07 EUR |
| ANL-004509 | Sammelposten 2016 | 31.12.2020 | 20,00 % | 230,80 EUR |
| ANL-005333 | Sammelposten 2017 | 31.12.2021 | 20,00 % | 1.533,30 EUR |
| | Abschreibungen gesamt | | | 2.224,36 EUR |

Bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden u. a. gebucht: Unterhaltung des beweglichen Vermögens; Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen; Miete und Betriebskosten für die Büro- und Archivflächen im Erdgeschoss der Oberndorfer Straße 1; Leasinggebühren und Reparaturen für den Multifunktionsdrucker; Aus- und Fortbildungskosten; Aufwendungen für Werbung, Infomaterial, Veranstaltungen, Repräsentationen sowie für Zuschüsse an den Handels- und Gewerbeverein e. V. (HGV); Standortmarketing; Geschäftsaufwendungen u. a. für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Dienstreisen, Honorare, Gutachter- und Prüfungsgebühren sowie öffentliche Bekanntmachungen. Insgesamt liegen die Aufwendungen in 2017 bei rund **111.000 EUR** (Planansatz 2017: 207.630 EUR). Im Wesentlichen wurden die eingeplanten Mittel in folgenden Bereichen nicht ganz oder nur anteilig benötigt:

Geringere **Betriebskosten** für die angemieteten Flächen von rund 1.000 EUR.

Für **Auslagen Fort-/Weiterbildung** wurden rund 1.800 EUR weniger benötigt.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind mit rund 89.000 EUR in 2017 verbucht (Planansatz 2017: 115.500 EUR):

Im Arbeitskreis Stadtmarketing wurde für *Aktivitäten des HGV* (verkaufsoffener Sonntag Frühling/Herbst, lange Einkaufsnacht, Bächlefest, Nacht der Lichter, Blumen Fußgängerzone, „jams“ etc.) eine personelle und finanzielle Unterstützung durch den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung zugesagt. Der festgelegte Zuschuss von 25.000 EUR wird auf Nachweis an den HGV ausbezahlt und betrug in 2017 zusammen mit dem Zuschuss für die „jams“ den eingeplanten Betrag von 28.000 EUR.

Durch die *Weihnachtsbeleuchtung* in der Talstadt und in den Stadtteilen Sulgen und Tennenbronn fallen Aufwendungen für den Auf- und Abbau der Weihnachtsbäume sowie den Betriebsstrom an. Mit Sanierung der Oberndorfer Straße war für 2017 die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung notwendig. Insgesamt sind deshalb Mehrausgaben von rund 8.000 EUR angefallen.

Für Maßnahmen aus dem *Markenbildungsprozess* wurden rund 6.000 EUR weniger benötigt. Hier war für die Logo-Anpassung in 2017 ein Ansatz eingeplant. In Abstimmung mit dem Fachbereich 1 der Stadt Schramberg wurde der Austausch des Schramberger Logos in Auftrag gegeben. Nicht alle Kosten mussten beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung verbucht werden. Auch konnten noch nicht alle Logos in 2017 ausgetauscht werden. Für 2017 waren *Werbemaßnahmen auf Lastkraftwagen und Bus* vorgesehen. Die Suche nach Speditionen sowie Busunternehmen in Schramberg und dem Umland für Werbeflächen gestaltete sich nicht einfach. Nur ein Lkw einer Spedition aus der Nachbargemeinde sowie zwei Linienbusse standen zur Verfügung und werben nun auf verschiedenen Routen in Deutschland und der Schweiz (Lkw) sowie in der Region (Busse) für „Schramberg – INDUSTRIE & NATUR ... aussichtsreiche Zeiten“. Im Rahmen des *Standortmarketings* wurden die Berufsinformationsmesse „jams“ und Aktionen für die Talstadturnfahrt bezuschusst. Es konnten einige Unternehmen zum Firmenjubiläum oder zur Neueröffnung bzw. Einweihung/Erweiterung besucht werden, die zum Standortmarketing einen erheblichen Beitrag leisten. Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung hat die Ausstellung „Ort & Poesie“ im „Haus der Wirtschaft“ in Stuttgart mit Bildmaterial und einem Zuschussanteil unterstützt. Die eingeplante Neuauflage der *Wirtschaftsbroschüre* wurde nochmals verschoben, da das Gewerbegebiet „Madenwald“ und der 2. und 3. Bauabschnitt des Wohngebietes „Schoren-Süd“ mit aufgenommen werden sollen. Für 2017 waren die Planungen soweit noch nicht fortgeschritten. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2017 für *Werbung / Stadtmarketing* rund 34.000 EUR weniger benötigt.

Mit Umstellung des Haushalts auf das NKHR erfolgt ab 2016 durch die Stadt Schramberg keine Verrechnung der Fernmeldegebühren für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung mehr. Diese Vorgehensweise wurde Ende 2017 vom Fachbereich 1 Zentrale Verwaltung und Controlling mitgeteilt. In 2017 wurden deshalb weniger an *Geschäftsaufwendungen – Post- und Fernmeldegebühren* von rund 3.300 EUR verbucht.

Bei den *Geschäftsaufwendungen – Honorare, Gutachten, Prüfungsgebühren, Gerichtskosten* liegen die Ausgaben insgesamt rund 68.000 EUR unter dem Planansatz. Zusammen mit den Ausgaben für die Tätigkeiten des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens sind rund 3.500 EUR angefallen. In 2017 wurde ein Gutachten für eine Standortanalyse in Auftrag gegeben; weitere Gutachten waren nicht notwendig. Eingeplant waren noch Kosten für die Logo-Anpassung, die durch Beschluss des Gemeinderates zum Markenbildungsprozess nicht benötigt wurden.

Ein geringer Ansatz wurde für *Geschäftsaufwendungen – öffentliche Bekanntmachung* eingeplant. Durch Personalwechsel im Sachgebiet Immobilienmanagement wurde die Stelle ausgeschrieben und verursachte in 2017 Mehrkosten von rund 4.500 EUR.

Die Kasse des Eigenbetriebs wird gemäß § 98 GemO als Sonderkasse verbunden mit der Stadtkasse geführt. Die Ist-Stände der Kassenkonten werden täglich ermittelt, die Zinsberechnung erfolgt für bankübliche 360 Zinstage. Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt. Zum Jahresende erfolgt die Verzinsung des Bestandskontos bei der Stadtkasse Schramberg und weist nach Mitteilung des Fachbereichs Zentrale Verwaltung und Finanzen (Stadtkasse) vom 27.04.2018 für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ einen negativen Bestand zum 31.12.2017 aus. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde der Durchschnittszins von 0,144 % zugrunde gelegt, den die Stadtkasse Schramberg mit Geldanlagen erzielt hat. Für das Geschäftsjahr 2017 belaufen sich die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** auf rund **440 EUR** (Planansatz 2017: 800 EUR).

Die **Gewinn- und Verlustrechnung 2017** weist für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ einen **Jahresverlust von 223.521,13 EUR** aus (Planansatz 2017: Verlust von 352.087 EUR).

Wie bei den einzelnen Positionen dargelegt ergibt sich die Differenz überwiegend aus den Positionen **Umsatzerlöse** (Mehreinnahmen von rund 24.000 EUR) und **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (weniger Ausgaben von rund 97.000 EUR).

Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“

Bilanz zum 31.12.2017 – Aktiva „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 11)

Anlagevermögen:

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens haben sich in 2017 durch die Installation einer Scherenhebebühne bei Gebäude 22 und den Kauf eines Rasenmähers erhöht. Die Bilanzposition *Sachanlagen* hat sich wie folgt verändert:

| | | |
|---|----------------|-----------------------|
| Sachanlagen zum 31.12.2016 | 482.434,07 EUR | |
| <i>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</i> | 474.543,43 EUR | |
| Zugang | 16.953,74 EUR | |
| ./. Abschreibungen 2017 | - 8.410,80 EUR | 483.086,37 EUR |
| <i>Maschinen und maschinelle Anlagen</i> | 1.989,77 EUR | |
| ./. Abschreibungen 2017 | - 1.511,23 EUR | |
| | | 478,54 EUR |
| <i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i> | 5.900,87 EUR | |
| Zugang | 1.647,06 EUR | |
| ./. Abschreibungen 2017 | - 2.336,41 EUR | |
| | | 5.211,52 EUR |
| <hr/> <i>Sachanlagen zum 31.12.2017</i> | | 488.776,43 EUR |

Die Sachanlagen sind im Anlagennachweis (S. 32) aufgeführt.

Anlagevermögen zum 31.12.2017 488.776,43 EUR

Umlaufvermögen:

| | | |
|--|---------------|----------------|
| <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i> | 41.284,31 EUR | |
| Es handelt sich um periodische Abgrenzungen; Enthalten sind hier Mietrückstände mit rund 21.000 EUR | | |
| <i>Sonstige Vermögensgegenstände</i> | 68.140,79 EUR | |
| Es handelt sich um periodische Abgrenzungen; Enthalten sind hier Steuerforderungen für Körperschaftsteuer 2017 mit 21.243,48 EUR sowie Gewerbesteuer 2017 mit 16.672,00 EUR | | |
| <hr/> <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | | 109.425,10 EUR |
| <i>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</i> | | 480.042,55 EUR |
| Bestandskonto zum 31.12.2017 | | |

Umlaufvermögen zum 31.12.2017 589.467,65 EUR

Bilanz zum 31.12.2017 – Passiva „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 12)

Eigenkapital:

Stammkapital 15.000,00 EUR
(GR-Vorlage Nr. 149/2001/ GR-Beschluss vom 19.07.2001)

Rücklagen

Allgemeine Rücklage 409.154,17 EUR

Gewinn / Verlust des Vorjahres 488.272,31 EUR

Jahresgewinn / Jahresverlust 2017 - 18.193,25 EUR

Gewinn / Verlust 470.079,06 EUR

Eigenkapital zum 31.12.2017 **894.233,23 EUR**

Rückstellungen:

Versicherungsentschädigung 3.556,11 EUR

aus Schadensfall für Reparaturmaßnahmen, die erst nach Auszug eines Mieters durchgeführt werden können

Jahresabschlusskosten 3.475,00 EUR

Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen 500,00 EUR

Urlaubsrückstellung 2.900,00 EUR

Instandhaltung 43.644,65 EUR

Sonstige Rückstellungen 54.075,76 EUR

Rückstellungen zum 31.12.2017 **54.075,76 EUR**

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 34.122,74 EUR

Es handelt sich um periodische Abgrenzungen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 46.036,00 EUR

Es handelt sich um periodische Abgrenzungen.

Sonst. Verbindlichkeiten 49.776,35 EUR

a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 49.776,35 EUR

b) aus Steuern 49.776,35 EUR

(Umsatzsteuernachzahlung 2017, Lohnsteuer)

c) im Rahmen der sozialen Sicherheit

Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 **129.935,09 EUR**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Gewinn- und Verlustrechnung 2017 „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 13)

Auf Grund der durch das BilRUG geänderten Vorschriften haben sich die Planzahlen bei den Umsatzerlösen bzw. Erträgen verschoben und sind nicht mit dem Wirtschaftsplan 2017 vergleichbar. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde erstmals zum 31.12.2016 nach den Vorschriften des BilRUG aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** liegen insgesamt bei rund **342.000 EUR** (Planansatz 2017: 349.000 EUR):

Bei einer durchschnittlichen Vermietung von 70 % im Geschäftsjahr 2017 (2016: 71 %) konnten bei *Mieten und Pachten* rund *273.000 EUR* erzielt werden (Planansatz 2017: 270.000 EUR).

Der *Nebenkostenanteil aus Mieterträgen* beträgt 2017 rund *54.000 EUR* (Planansatz 2017: 63.000 EUR) und liegt unwesentlich über dem Rechnungsergebnis 2016. Bei Anmietung von Flächen erhöht sich zu den Mieterlösen nicht unbedingt auch der Nebenkostenanteil, da z. B. bei Lagerflächen keine weiteren Vorauszahlungen für die Betriebskosten vereinnahmt werden.

Die Erstattungen der Hausmeisterkosten für das Gebäude 1 (Haus der Vereine) und die Gebäude 3/5 (Erfinderzeiten: Auto- und Uhrenmuseum) liegen wie geplant bei rund 15.900 EUR (Planansatz 2017: 16.000 EUR). Diese Personalkosten sind Leistungen des eigenen Personals, die an Dritte verkauft werden. Durch Anwendung des BilRUG musste deshalb das Sachkonto *Erstattung von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen* von den Sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen umgegliedert werden. Das im städtischen Kontenplan angelegte Sachkonto kann für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung nicht bebucht werden, deshalb werden die Erlöse auf das Sachkonto *Sonstige privatrechtliche Leistungen* gebucht.

Die Agentur für Arbeit hat eine Arbeitsgelegenheit für einen 1-Euro-Jobber genehmigt. Die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden werden vom Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung an den 1-Euro-Jobber ausbezahlt (Sachkonto 4421200) und als Aufwandsentschädigung mit einer einmaligen Maßnahmekostenpauschale als *Zuweisungen für lfd. Zwecke gesetzl. Sozialversicherung* von der Agentur für Arbeit erstattet. In 2017 wurden nur wenige Arbeitsstunden geleistet. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit rund **820 EUR** deshalb auch unter dem geplanten Ansatz 2017 (3.840 EUR). In 2016 waren noch *Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land* für die Fenstersanierung mit 24.370 EUR enthalten, was zu einem höheren Rechnungsergebnis in 2016 führte.

Im Geschäftsjahr 2017 beträgt der **Materialaufwand** insgesamt rund **48.600 EUR** (Planansatz 2017: 30.436 EUR): Der Aufwand für die *Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens* liegt unwesentlich über dem Planansatz. Durch das neue Rechnungswesen haben sich die Fallpreise des Rechenzentrums für *Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten* deutlich reduziert. Die *Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände* liegen etwas über dem Planansatz. Insbesondere die *Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen* sind gestiegen: Der Verwaltungsaufwand für den Betrieb „H. A. U. basiert auf Arbeitsanteilen in den Stellenbewertungen. Durch Aktualisierung im Frühjahr 2018, rückwirkend zum Jahr 2017, haben sich die Arbeitsanteile deutlich verändert. Des Weiteren sind in 2017 zusätzlich Kosten für kurzfristige Stellvertretungen des Hausmeisters entstanden.

Unter Berücksichtigung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurden die Personalkosten für den Hausmeister und dessen Stellvertreter von der Personalabteilung der Großen Kreisstadt Schramberg für 2017 veranschlagt. Im Geschäftsjahr 2017 liegt der **Personalaufwand** bei rund **55.600 EUR**. Die Stelle des Stellvertreters war von März bis Juli 2017 vakant. Die Kosten für die kurzfristigen Stellvertretungen durch Mitarbeiter von verbundenen Unternehmen wurden über das Sachkonto *Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen* gebucht.

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode; die Erinnerungswerte sind mit 0,00 EUR festgelegt. In 2017 wurde die eingeplante neue Scherenhebebühne an das Gebäude 22 (ANL-008380) installiert und ein neuer Rasenmäher Honda HRH536HX angeschafft (ANL-008543). Die Absetzung für Abnutzung (AfA) 2017 mit rund **12.260 EUR** (Planansatz 2017: 14.600 EUR) verteilt sich auf folgende Wirtschaftsgüter:

| Anlage Nr. | Beschreibung | Abschr. bis | AfA-Satz | AfA-Betrag |
|-------------|----------------------------------|-------------|----------|----------------------|
| ANL-001425 | Aufzug Geb. 18/20 - Umbau | 31.03.2052 | 2,56 % | 954,92 EUR |
| ANL-001426 | Aufzug Geb. 24 - Umbau | 31.07.2052 | 2,50 % | 1.042,68 EUR |
| ANL-001427 | Gebäude 18 - 24 | 30.04.2052 | 2,50 % | 4.860,24 EUR |
| ANL-001431 | Sanitärzelle Geb. 24, 5. OG | 31.03.2018 | 10,25 % | 1.108,30 EUR |
| ANL-001432 | Heizungsanlage Geb. 24, 3. OG | 30.06.2018 | 10,00 % | 402,93 EUR |
| ANL-001437 | Straßenbelag von Flst. 860 | 30.04.2022 | 2,00 % | 987,84 EUR |
| ANL-001438 | Lichtschutzgitter | 30.09.2019 | 9,09 % | 1.472,73 EUR |
| ANL-001439 | Ladog RW-2311 | 28.02.2019 | 12,50 % | 775,00 EUR |
| ANL-001494 | Sammelposten 2016 | 31.12.2020 | 20,00 % | 42,93 EUR |
| ANL-008380 | Scherenhebebühne Geb. 22 | 30.06.2032 | 6,66 % | 565,12 EUR |
| ANL-008543 | Rasenmäher | 30.09.2026 | 11,11 % | 45,75 EUR |
| 2017 | Abschreibungen gesamt | | | 12.258,44 EUR |

Im Geschäftsjahr 2017 liegen die **Sonstige betriebliche Aufwendungen** bei rund **241.000 EUR** (Planansatz 2017: 282.140 EUR). Diese ergeben sich insbesondere aus folgenden Sachkonten:

Für die *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen* wurden rund *144.000 EUR* benötigt (Planansatz 2017: 170.000 EUR). In einem Teil des Gebäudes 18 wurden die Fenster saniert und es konnte auch im Anschluss ein Mieter für diese seit längerem leer stehende Gewerbefläche gefunden werden.

Im Bereich der Wärmeversorgung wurden für Neuvermietungen Heizkörper ersetzt bzw. weitere installiert. Die für 2017 eingeplanten Wärmemengenzähler, bei denen die Eichfrist abgelaufen ist, wurden ausgetauscht. An der Heizzentrale mussten auch in 2017 Reparaturen durchgeführt werden.

Bei einer vermieteten Gewerbefläche musste der Boden saniert werden. Dies war nur durch Auslagerung in freie Mieträume möglich. Eine weitere attraktive Gewerbefläche ist durch die grundlegende Sanierung eines Parkettbodens und der Sanitäranlage entstanden. Diese Maßnahme war erst nach Beendigung eines langjährigen Mietvertrages möglich geworden.

Zu den Gebäuden 18 und 24 wurde nun auch das Treppenhaus in Gebäude 22 mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Weitere Unterhaltungsaufwendungen sind u. a. für die vier Aufzüge durch Reparatur, Störungen und Beseitigung der TÜV Mängel, für Instandhaltung und Reparaturen in den Gebäuden, für eine verbesserte Grundausstattung zur Vermietung der Gewerbeflächen sowie für die laufende Grundstücksunterhaltung entstanden.

Für die vier Aufzüge bestehen Service-Verträge. Zum 01.01.2017 gab es eine Preisanpassung mit einer Erhöhung von 3,95 %. Erhöhungen wurden beim Planansatz bereits berücksichtigt, sodass die Kosten für die *Unterhaltung der baulichen Anlagen – Wartung Aufzug* mit rund *9.400 EUR* noch unterhalb des Ansatzes (2017: 10.000 EUR) liegen.

Für die Heizversorgung der Gebäude 18 – 24 besteht ein Erdgaslieferungsvertrag mit einer Laufzeit und einem festen Energiepreis bis 01.01.2021. Mit dem Ende 2017 abgeschlossenen Vertrag konnte ein günstigerer Energiepreis ausgehandelt werden. Die *Aufwendungen für Heizung* liegen bei rund 30.000 EUR (Planansatz 2017: 36.000 EUR).

Die *Aufwendungen für Strom* enthalten die Kosten für den Allgemeinstrom. Die Aufwendungen mit rund *6.000 EUR* (Planansatz 2017: 8.000 EUR) liegen auf Vorjahresniveau bei etwas höherem Verbrauch. Ebenfalls enthalten sind nicht umlagefähige Kosten für leer stehende Mieträume.

Der Verbrauch für Frisch- und Schmutzwasser sowie für Entwässerung (Niederschlagswasser) liegt nur geringfügig unter dem Vorjahr. Der *Aufwand für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung* liegt mit rund *10.000 EUR* im Plan.

Die Reinigung der Treppenhäuser in den Gebäuden 18 – 24 wird von einer Privatfirma ausgeführt. Ebenso werden in den Wintermonaten sog. Schmutzläufer in den Eingangsbereichen von einer Privatfirma ausgelegt und regelmäßig ausgetauscht. Mit rund *5.000 EUR* liegt der *Aufwand für Gebäudereinigung* etwas unter dem Planansatz (6.100 EUR).

Der bestehende Versicherungsschein für die Gebäude- und Glasversicherung beinhaltet einen Laufzeitrabatt bis 31.12.2019. Eine Beitragsrückgewähr für die Gebäudeversicherung ist wie im Vorjahr entfallen, da kein Überschuss erzielt wurde; nur für die Glasversicherung wurde diese gewährt. Beides wurde beim Planansatz bereits

berücksichtigt. Der *Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen* mit rund 7.600 EUR entspricht dem Planansatz (7.600 EUR).

Der für 2017 bereits höher als im Vorjahr eingeplante Ansatz für die *Haltung von Fahrzeugen* (hier für den vorhandenen Ladog) reichte nicht ganz aus. Neben Kfz-Haftpflichtversicherung, Dieselposten und TÜV-Gebühren sind auf Grund des Fahrzeugalters immer wieder Reparaturen notwendig. Eine Neuanschaffung ist angedacht, da keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Insgesamt liegen die Kosten bei rund 3.100 EUR (Planansatz 2017: 3.000 EUR).

Auf Grund des Markenbildungsprozesses wurde der Austausch des Logos auf der Infotafel im Eingangsbereich des Technologie- und Gewerbeparks H. A. U. und dem Werbebanner in Auftrag gegeben. Da sich die Renovierung leer stehender Gewerbeflächen zeitlich verzögerte und teilweise bereits Mietinteressenten für freie Flächen vorhanden bzw. Mietverträge abgeschlossen waren, wurde in 2017 nur eine Anzeige geschaltet. Insgesamt führte dies zu Ausgaben für *Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen* von rund 1.200 EUR; somit deutlich unter dem Planansatz (10.000 EUR).

Bei den *Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen* sind Kosten von rund 170 EUR angefallen (Planansatz 2017: 3.000 EUR).

Für geleistete Arbeitsstunden der Arbeitsgelegenheit für einen 1-EUR-Jobber wurden nur rund 720 EUR benötigt. Durch Krankheit bzw. nicht Besetzung der Arbeitsgelegenheit waren Ausgaben von rund 3.000 EUR nicht notwendig. Die Aufwendungen werden ganzheitlich von der Agentur für Arbeit erstattet und bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ vereinnahmt.

Die *Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf, Bücher & Zeitschriften und Post- und Fernmeldegebühr* sowie für *Dienstreisen und Fahrkosten* lagen jeweils im Plan bzw. etwas darunter. Für die im laufenden Jahr notwendigen Dienste des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens und insbesondere für notwendige Gebäudeaufnahmen und eine Energieuntersuchung reichte der Planansatz von 10.000 EUR für *Geschäftsaufwendungen - Honorare, Gutachten* etc. nicht aus. Hier wurden rund 21.000 EUR benötigt.

Kein Ansatz war für *Geschäftsaufwendungen – öffentliche Bekanntmachung* vorgesehen. Durch die notwendigen Stellenausschreibungen für die Stellvertretung des Hausmeisters waren in 2017 jedoch Ausgaben von rund 1.400 EUR erforderlich.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge liegen im Wirtschaftsjahr 2017 bei rund **930 EUR** (Planansatz: 820 EUR):

Es wurden *Verzugszinsen* von rund 270 EUR für den Technologie- und Gewerbepark H. A. U. verbucht.

Für das Geschäftsjahr 2017 belaufen sich die *Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen* auf rund 660 EUR (Planansatz: 820 EUR). Die Kasse des Eigenbetriebs wird gemäß § 98 GemO als Sonderkasse verbunden mit der Stadtkasse geführt. Die Ist-Stände der Kassenkonten werden täglich ermittelt, die Zinsberechnung erfolgt für bankübliche 360 Zinstage. Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarkt. Zum Jahresende erfolgt die Verzinsung des Bestandskontos bei der Stadtkasse Schramberg und weist nach Mitteilung des Fachbereichs Zentrale

Verwaltung und Finanzen (Stadtkasse) vom 27.04.2017 für den Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ einen positiven Bestand zum 31.12.2017 aus. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde der Durchschnittszins von 0,144 % zugrunde gelegt, den die Stadtkasse Schramberg mit Geldanlagen erzielt hat.

Gemäß den Bescheiden des Finanzamtes Rottweil bzw. der Großen Kreisstadt Schramberg wurden die Vorauszahlungen für das Jahr 2017 (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer unter **Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag** mit 38.000 EUR eingeplant. Zum Jahresende wurden entsprechende Steuerforderungen eingebucht, so dass für 2017 **keine Aufwendungen** entstanden sind.

Die **Sonstigen Steuern** liegen etwas über dem Planansatz 2017 (4.600 EUR): Der Hebesatz für die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) wurde von der Stadt Schramberg zum 01.01.2017 von 360 v. H. auf 380 v. H. erhöht. Im Wirtschaftsplan 2017 konnte die Erhöhung noch nicht berücksichtigt werden. Mit Grundsteuerbescheid vom 05.01.2017 ist die Grundsteuer auf rund **4.800 EUR** veranlagt worden.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung 2017** weist für den Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ einen Jahresverlust von **18.193,25 EUR** aus (Planansatz 2017: - 75.166 EUR).

4.3 Anlagennachweis
§ 10 EIGBVO

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Kennzahlen | | | |
|--|--------------------------------------|------------------|-------------|-------------|-------------------|------------------|------------------|---|-------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Endstand | Anfangsstand | AfA im WJ | anges. AfA auf die in Sp.4 ausgewies. Abgänge die Abgänge ./. | Endstand | Restbuchwerte am Ende WJ | Restbuchwerte am Ende VJ | Durchschnittl. AfA-Satz | Durchschnittl. Restbuchwert |
| | | + | ./. | + / ./. | | | | ./. | | Spalte 6 ./ Spalte 10 | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | v. H. | v. H. |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- u. a. Bauten | 522.374,82 | 16.953,74 | 0,00 | 0,00 | 539.328,56 | 47.831,39 | 8.410,80 | 0,00 | 56.242,19 | 483.086,37 | 474.543,43 | 1,56 | 89,57 |
| Flst. 860/6 und Flst. 860 Gebäude- und Freifläche | 226.783,43 | | | | 226.783,43 | 0,00 | | | 0,00 | 226.783,43 | 226.783,43 | | 100,00 |
| Aufzug Geb. 18/20- Umbau | 37.241,90 | | | | 37.241,90 | 3.580,95 | 954,92 | | 4.535,87 | 32.706,03 | 33.660,95 | 2,56 | 87,82 |
| Aufzug Geb. 24- Umbau | 41.707,20 | | | | 41.707,20 | 4.605,17 | 1.042,68 | | 5.647,85 | 36.059,35 | 37.102,03 | 2,50 | 86,46 |
| Gebäude 18 - 24 | 192.790,76 | | | | 192.790,76 | 21.062,22 | 4.860,24 | | 25.922,46 | 166.868,30 | 171.728,54 | 2,52 | 86,55 |
| Fertiggera | 13.973,13 | | | | 13.973,13 | 13.973,13 | | | 13.973,13 | 0,00 | 0,00 | | |
| Straßenbelag von Flst. 860 | 9.878,40 | | | | 9.878,40 | 4.609,92 | 987,84 | | 5.597,76 | 4.280,64 | 5.268,48 | 10,00 | 43,33 |
| Scherenhebebühne Geb. 22 | 0,00 | 16.953,74 | | | 16.953,74 | 0,00 | 565,12 | | 565,12 | 16.388,62 | 0,00 | 3,33 | 96,67 |
| Maschinen und maschinelle Anlagen | 14.003,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.003,99 | 12.014,22 | 1.511,23 | 0,00 | 13.525,45 | 478,54 | 1.989,77 | 10,79 | 3,42 |
| Sanitärzelle Geb. 24, 5. OG | 9.974,65 | | | | 9.974,65 | 8.589,28 | 1.108,30 | | 9.697,58 | 277,07 | 1.385,37 | 11,11 | 2,78 |
| Heizungsanlage Geb. 24, 3. OG | 4.029,34 | | | | 4.029,34 | 3.424,94 | 402,93 | | 3.827,87 | 201,47 | 604,40 | 10,00 | 5,00 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 35.104,88 | 9.313,56 | 0,00 | 0,00 | 44.418,44 | 26.280,68 | 4.560,77 | 0,00 | 30.841,45 | 13.576,99 | 8.824,20 | 10,27 | 30,57 |
| Plantaefeln mit Seitenständer | 2.505,55 | | | | 2.505,55 | 652,49 | 313,19 | | 965,68 | 1.539,87 | 1.853,06 | 12,50 | 61,46 |
| 4 PC mit DVD-Writer | 1.764,82 | | | | 1.764,82 | 1.617,75 | 147,07 | | 1.764,82 | 0,00 | 147,07 | 8,33 | |
| Handdiktiergerät | 845,96 | | | | 845,96 | 845,96 | | | 845,96 | 0,00 | 0,00 | | |
| Echo Motorsense | 453,71 | | | | 453,71 | 453,71 | | | 453,71 | 0,00 | 0,00 | | |
| Schlüsseltresor | 576,06 | | | | 576,06 | 576,06 | | | 576,06 | 0,00 | 0,00 | | |
| Lichtschutzgitter (Sicherheitseinrichtungen) | 16.200,00 | | | | 16.200,00 | 12.150,00 | 1.472,73 | | 13.622,73 | 2.577,27 | 4.050,00 | 9,09 | 15,91 |
| Ladog RW-2311 | 6.200,00 | | | | 6.200,00 | 4.520,83 | 775,00 | | 5.295,83 | 904,17 | 1.679,17 | 12,50 | 14,58 |
| Stempeluhr QR 375 | 333,20 | | | | 333,20 | 333,20 | | | 333,20 | 0,00 | 0,00 | | |
| PC mit Bildschirm und Drucker | 610,12 | | | | 610,12 | 610,12 | | | 610,12 | 0,00 | 0,00 | | |
| 4 Bildschirme | 904,40 | | | | 904,40 | 904,40 | | | 904,40 | 0,00 | 0,00 | | |
| Scanner Canon DR-2050 | 800,00 | | | | 800,00 | 800,00 | | | 800,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| Sammelposten 2010 | 637,96 | | | | 637,96 | 637,96 | | | 637,96 | 0,00 | 0,00 | | |
| Sammelposten 2011 | 1.616,53 | | | | 1.616,53 | 1.616,53 | | | 1.616,53 | 0,00 | 0,00 | | |
| Sammelposten 2012 | 287,95 | | | | 287,95 | 287,95 | | | 287,95 | 0,00 | 0,00 | | |
| Sammelposten 2016 | 1.368,62 | | | | 1.368,62 | 273,72 | 273,73 | | 547,45 | 821,17 | 1.094,90 | 20,00 | 60,00 |
| Sammelposten 2017 | 0,00 | 7.666,50 | | | 7.666,50 | 0,00 | 1.533,30 | | 1.533,30 | 6.133,20 | 0,00 | 20,00 | 80,00 |
| Rasenmäher | 0,00 | 1.647,06 | | | 1.647,06 | 0,00 | 45,75 | | 45,75 | 1.601,31 | 0,00 | 2,78 | 97,22 |
| SUMME | 571.483,69 | 26.267,30 | 0,00 | 0,00 | 597.750,99 | 86.126,29 | 14.482,80 | 0,00 | 100.609,09 | 497.141,90 | 485.357,40 | 2,42 | 83,17 |

4.4 Steuerliches Einlagekonto zum 31.12.2016

Das steuerliche Einlagekonto wurde vom Finanzamt Rottweil mit Bescheid vom 29.03.2018 festgestellt. Der Bescheid ergeht nach § 164 Abs. 1 AO (Abgabenordnung) unter Vorbehalt der Nachprüfung:

| | Einlagekonto in EUR | Neurücklage in EUR |
|---|--------------------------------|-------------------------------|
| Einlagekonto am 31.12.2015 | 217.239 | |
| Bestand Neurücklage 31.12.2015 | | 715.838 |
| Zuführung zu den positiven Neurücklagen: Gewinn 2016 | | 19.984 |
| Endbestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres 2016 (31.12.2016) | 217.239 | 735.822 |

4.5 Personalaufwand

| Entwicklung der Belegschaft | 2016 | 2017 |
|---|-----------------------|--|
| Vollzeitbeschäftigte | 4 | 4 100 % Betriebsleitung 100 % Sachgebietsleitung Immobilienmanagement 100 % Sachbearbeitung, Sekretariat 50 % Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung 50 % Immobilienmanagement 100 % Hausmeister H. A. U. |
| Teilzeitbeschäftigte | 1 | 1 60 % Sachbearbeitung, Buchhaltung |
| Geringfügig Beschäftigte/ Kurzfristig Beschäftigte | 1 | 1 Stellvertretung Hausmeister H. A. U. (Unbesetzt von März bis Juli 2017) |
| Personalaufwand Gesamtsumme | 303.871,89 EUR | 305.180,78 EUR |

Die Stellvertretung des Hausmeisters im Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ war von März bis Juli 2017 nicht besetzt. In dieser Zeit übernahmen Mitarbeiter von verbundenen Unternehmen sowie einer Privatfirma kurzfristige Stellvertretungen.

Seit 06.12.2004 beschäftigt der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ Langzeitarbeitslose für gemeinnützige Tätigkeiten und zur Verstärkung der Hausmeister-Serviceleistungen. Die von der Agentur für Arbeit seit 11.01.2017 genehmigte 13. Maßnahme mit einem Zusatzjob war auf ein Jahr befristet und ist zum 10.01.2018 ausgelaufen. Die monatliche Abrechnung mit der Agentur für Arbeit sowie die Auszahlungen an die „1-Euro-Jobber“ erfolgte durch den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung. Die geringe Arbeitslosenquote macht sich bemerkbar, da es immer schwieriger wird die Zusatzjobs zu besetzen und andererseits die Teilnehmer an eine regelmäßige Tätigkeit zu gewöhnen.

4.6 Pensionsrückstellungen

Rückstellung für Pensionsverpflichtungen

Mit Organisationsverfügung vom 07.03.2017 über den „Verzicht auf den Ausgleich von Pensionszahlungen zwischen dem Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung und der Stadt Schramberg“ verzichtet die Stadt Schramberg auf diese Entschädigung gegenüber dem Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung. Eine Berechnung ist künftig deshalb nicht mehr notwendig.

4.7 Latente Steuern

Latente Steuern i. S. v. § 274 und § 285 Nr. 29 HGB (Handelsgesetzbuch)

Aufgrund der Verlustvorträge zur Körperschaft- und Gewerbesteuer existieren aktive latente Steuern. Diese errechnen sich unter Anwendung eines Körperschaftsteuersatzes von 15,83 % (inkl. Solidaritätszuschlag) sowie eines Gewerbesteuersatzes von 12,43 % (Hebesatz: 355 %). Das Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 bzw. S. 3 HGB wurde nicht ausgeübt.

4.8 Organe

Nach § 4 der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

BETRIEBSAUSSCHUSS

| | VORSITZENDER | |
|--------------------------------------|--|--|
| | Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog | |
| FRAKTION | MITGLIEDER | STELLVERTRETER |
| CDU | Thomas Brantner | Dominik Dieterle Renate Hilser Clemens Maurer Klaus Armbruster Ulrich Bauknecht Patrick Flaig Johannes Grimm Jürgen Kaupp |
| CDU | Dr. Jürgen Winter | |
| CDU | Gabriele Flaig | |
| SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft | Mirko Witkowski | Martin Himmelheber Tanja Wittkowski Dr. Josef Günter Reinhard Günter Edgar Reutter Ute Graf |
| SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft | Gertrud Nöhre | |
| SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft | Renate Much (bis 23.03.2017) Edgar Reuter (ab 23.03.2017) | |
| Freie Liste | Udo Neudeck | Oskar Rapp Dr. Peter Heinrich Emil Rode Ralf Rückert |
| Freie Liste | Franz Rapp | |
| ödp | Bernd Richter | Volker Liebermann |

BETRIEBSLEITUNG:

Schramberg, 19. September 2018

Manfred Jungbeck
Betriebsleiter

III. FESTSTELLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2017

durch den Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 25.10.2018 wird das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2017 vorbehaltlich der Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017

| | | |
|-------|---|------------------|
| 1.1 | Bilanzsumme | 1.275.813,70 EUR |
| 1.1.1 | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 497.141,90 EUR |
| | - das Umlaufvermögen | 775.214,56 EUR |
| | - die Rechnungsabgrenzungsposten | 3.457,24 EUR |
| 1.1.2 | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 670.712,10 EUR |
| | - die Rückstellungen | 63.575,76 EUR |
| | - die Verbindlichkeiten | 523.525,84 EUR |
| 1.2 | Jahresverlust | 241.714,38 EUR |
| 1.2.1 | Summe der Erträge | 511.820,08 EUR |
| 1.2.2 | Summe der Aufwendungen | 753.534,46 EUR |

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 223.521,13 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).

2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2017 einen Jahresverlust von 18.193,25 EUR aus. Der Verlust wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und der Saldo auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird die Entlastung erteilt.

Schramberg, _____ Uhrzeit: _____

Thomas Herzog
Oberbürgermeister